

Hör-/ Hör-Sehverstehen: Progression

HSV	Sek I.....Sek II
Art der Filme	<p style="text-align: right;">feature films (volle Länge)</p> <hr style="width: 80%; margin-left: 0;"/> <p>animated short films (≤ 5 Min.)</p>
Kompetenzen	<p style="text-align: right;">„Filmkompetenz“</p> <hr style="width: 80%; margin-left: 0;"/> <p>HSV als Teilkompetenz der „Filmkompetenz“</p>
Art des Verstehens	<p style="text-align: center;">detailliertes und transzendierendes Verstehen</p> <hr style="width: 80%; margin-left: 0;"/> <p>grobes, globales und selektives Verstehen</p>
Vorgehensweise	<p style="text-align: right;">produktive Filmarbeit</p> <hr style="width: 80%; margin-left: 0;"/> <p>rezeptive Filmarbeit (HSV als Teilkompetenz)</p>

Lernschwierigkeiten wie Misserfolgsängstlichkeit, Desinteresse, fehlendes Weltwissen, niedriger Sprachstand, mangelnde Segmentierungs- und Strukturierungsfähigkeit oder mangelnde Konzentration beim Hör- /Sehverstehen können in jedem Stadium der Progression auftreten.

Fehlendes Weltwissen und niedriger Sprachstand treten in der Sekundarstufe I am häufigsten auf. Durch den Einsatz von (bewegten) Bildern und durch Wortschatzarbeit (Primat der Lexik) kann die Hör- /Sehverstehenskompetenz gefördert und der Sprachstand verbessert werden. Beim Sehen kann in der Regel in kürzerer Zeit als beim Lesen eine Situation erfasst werden (gist). Das Sehen von Filmen ermöglicht den SuS deshalb, sich schneller als beim Lesen mit Situationen vertraut zu machen, die sie noch nicht selbst erlebt haben. Auf diese Weise kann im Klassenzimmer Weltwissen erworben werden und es können Vermutungen über den Verlauf von Situationen angestellt werden (intelligent guessing).